

# **Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Aachen**

**Eine Bestandsaufnahme 2020 bis 2023.**

## Prämissen:

Die Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Aachen dient den Betroffenen und soll dazu beitragen, dass diese einen Raum finden, über Jahrzehnte erlittenes Leid zu offenbaren.

Dies erfordert eine Kultur des Hinsehens, Zuhörens und eine professionelle und sachgerechte Bearbeitung der Anliegen.

Der Bischof und der Generalvikar übernehmen Verantwortung für die Aufarbeitung der Vergangenheit im Bistum Aachen. Diese Aufarbeitung ist eine komplexe Aufgabe und wird kritisch von den Aufarbeitungsgremien (Betroffenenrat, Ständiger Beraterstab, Unabhängige Aufarbeitungskommission) kontrolliert und begleitet.

## Haltung und Kultur

- Trias: Freiheit. Begegnung. Ermöglichung
- Regel-Austausch mit Aufarbeitungsgremien
- Neue Formen der Synodalität in Erarbeitung
- Transparenz der Organisation und der Prozesse
- Aktive Aufarbeitung als Schutzschild gegen Klerikalismus und Co-Klerikalismus
- Reflexion der Priester-Identität (Priesterrat etc.)
- Einrichtung Fachgruppe Geschlechtergerechtigkeit
- Geschlechterdiversität / Anerkennung sexueller Identitäten
- Frauen in Führungspositionen

## Die Perspektive der Betroffenen.

- Etablierung eines Systems mit unabhängigen Ansprechpersonen und Erweiterung desselbigen (Geregelter und hinterlegter Organisationsprozess)
- Regelmäßige Gespräche des Bischofs und Generalvikars mit Betroffenen, wenn der Wunsch besteht
- Regelmäßige Sitzungen mit UAK, Ständigem Beraterstab und Betroffenenrat
- Einbindung des Betroffenenrates in Personalbesetzung bei PIA – Teilnahme an Bewerbungsgesprächen
- Ziel: Erhellung des Dunkelfeldes. Öffentlicher Aufruf an Betroffene mit Nennung von Tätern und mutmaßlichen Tätern nach transparenten und belastbaren Kriterien (18.10.2023)

## Wider den Klerikalismus.

- Weiterentwicklung Berufseinführung (künftige pastorale Mitarbeitende und Priester gemeinsam)
- Neuaufstellung Priesterausbildung (Aufarbeitungskommission hat Einblick genommen)
- Begleitung der Priester
- Stärkung der Rollen von Frauen in kirchlichen Leistungs-, „Schlüssel“-Positionen – gut ein Drittel der Leitungspositionen im BGV ist mit Frauen besetzt

# Im Sinne der Betroffenen.

## Stabsabteilung PIA

- Umsetzung von Interventions- und Präventionsordnung / Evaluation der Präventionsordnung gemeinsam mit anderen NRW-Bistümern
- Strukturierte Bearbeitung von UKA-Anträgen durch unabhängige Ansprechpersonen (Plausibilitätsprüfung / Recherche)
- Etablierung eines Krisenstabes (tagt auf Veranlassung der Intervention. Generalvikar beruft dann ein. Mitglieder: GV, Personalabteilung, Leiter PIA, Interventionsbeauftragte, Justiziarin, Kommunikation)
- Vernetzung mit unabhängigen Beratungsstellen und professionellen Experten
- Begleitung der Kirchengemeinden durch PIA (Info-Abende, Austausch mit Präventionsfachkräften)

## Das Ende der Beliebigkeit.

- Prozesssicherheit in der Vorgehensweise bei Meldungen
  - Krisenstab
  - Information an die Staatsanwaltschaft bei Verdacht
  - Sofortige Freistellung
- Regelmäßige Gespräche mit Priestern im Sinne eines Kultur- und Haltungswandels
- Führungsaufsicht als Standardprozess
- Erweitertes Führungszeugnis für alle pastoralen Mitarbeitenden und im allgemeinen Bistumsdienst (bei Zusammenarbeit mit Kindern / Jugendlichen / Schutzbefohlenen)
- Standardisierung der Personalakten / Sachakten (PIA)
  - Zusammenführung der Akten bei Verstorbenen im Diözesanarchiv (Personalakte / Interventionsakte)

## Transparenz

- Neuausrichtung der Website unter [www.bistum-aachen.de](http://www.bistum-aachen.de)/Aufarbeitung
- Quartalsmäßige Aktualisierung der Daten von Betroffenen und (mutmaßlichen) Tätern sowie der Anerkennung des Leids-Zahlungen jährlich (mit dem Bericht der UKA) auf der Website
- Telefon-Hotline und Melde-Formular [www.missbrauch-melden.de](http://www.missbrauch-melden.de)
- Jahresbericht durch PIA
- Jahresbericht der Unabhängigen Aufarbeitungskommission

## Aufarbeitungsgremien

- Etablierung eines Betroffenenrat im Jahr 2022 (hat sich selbst konstituiert)
- Betroffenenrat erhält jährliches Budget
- Einsetzen der Unabhängigen Aufarbeitungskommission in 2022 (verspätet, weil Landesregierung erst spät zwei Mitglieder benannt hat)
- Erlass der Musterordnung zur Sach- und Personalakten-Einsicht
- Etablierung des Ständigen Beraterstabs für Bischof und Caritas-Direktor
- Regelmäßiger Austausch mit PIA



### **Impressum**

Bischöfliches Generalvikariat  
Stabsabteilung Kommunikation  
Marliese Kalthoff

Klosterplatz 7  
52062 Aachen

E-Mail: [kommunikation@bistum-aachen.de](mailto:kommunikation@bistum-aachen.de)